

NIEDERSCHRIFT

über

die öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltschutzausschusses

am Dienstag, dem 03.03.2009, 16.00 Uhr,

Schröers-Hof, Vierständlerhaus,

Kirchstraße 9, 29643 Neuenkirchen

An der Sitzung haben folgende Personen teilgenommen:

Die Anwesenheitsliste zu dieser Sitzung ist dieser Niederschrift als Anlage und Bestandteil beigelegt.

Nach folgender Tagesordnung wird verfahren:

- 1.) Eröffnung und Begrüßung
- 2.) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3.) Genehmigung der jeweiligen Niederschrift der letzten Sitzung
- 4.) Änderung und Ergänzung der Tagesordnung
- 5.) Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009
- 6.) Investitionsprogramm und Finanzplan für die Haushaltsjahre 2008 - 2012
- 7.) Verschiedenes
- 8.) Schließung der Sitzung

Zu TO.-P. 1./2.): Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der stellv. Ausschussvorsitzende Wilhelm Lindenberg eröffnet in Vertretung für den krankheitsbedingt entschuldigenden Ausschussvorsitzenden Hans-Joachim Cordes um 16.00 Uhr die heutige Fachausschusssitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TO.-P. 3.): Genehmigung der Niederschrift der jeweiligen letzten Sitzung

Es kommen die Niederschriften der Sitzungen vom 29.09.2008 und vom 16.12.2008 zur Genehmigung.

- 2 -
- 2 -

Die Niederschrift vom 29.09.2008 wird einstimmig bei 1 Enthaltung genehmigt.
Die Niederschrift vom 16.12.2008 wird einstimmig bei 1 Enthaltung genehmigt.

Zu TO.-P. 4.): Änderung und Ergänzung der Tagesordnung

Kämmerer Carlos Brunkhorst beantragt, den Tagesordnungspunkt 6.) - Investitionsprogramm und Finanzplan für die Haushaltsjahre 2008 - 2012 - von der Tagesordnung abzusetzen.

Der Ausschuss stimmt der Absetzung einvernehmlich zu.

Zu TO.-P. 5.): Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009

Nachdem allseits Einvernehmen darüber besteht, auf allgemeine Erläuterungen zum Haushalt 2009 zu verzichten, gibt Kämmerer C. Brunkhorst einen Überblick über die Unterabschnitte, für die der Bauausschuss zuständig ist und zu beraten hat.

Der Kämmerer trägt die Haushaltsansätze in den Abschnitten

58 - Park- und Gartenanlagen -,
60 - Bauverwaltung -,
61 - Ortsplanung -,
63 - Gemeindestraßen -,
67 - Straßenbeleuchtung und Reinigung - und
77 - Hilfsbetriebe der Verwaltung -

vor.

Innerhalb dieser Vorstellung fordert stellv. BGM Reinhard Schlumbohm im Zusammenhang mit den veranschlagten Mitteln bei Haushaltsstelle 01.63000.51000 auch ausreichend Haushaltsmittel zur Sanierung der Straßenschäden innerhalb der Umleitungsstrecke, die im Zuge der Hauptstraßenbaustelle entstanden sind, zur Verfügung zu stellen. Stellv. BGM R. Schlumbohm ist auch der Meinung, dass vor Durchführung irgendwelcher Sanierungsmaßnahmen eine Begehung mit dem Bauausschuss und dem Ortsrat diesbezüglich durchgeführt werden soll.

Bei Haushaltsstelle 01.77000.55000 könnte gegebenenfalls der Ansatz noch reduziert werden, wenn eine Unimogersatzbeschaffung realisiert werden sollte. Zunächst bleibt jedoch der Haushaltsansatz bestehen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zum Verwaltungshaushalt vorliegen, ruft der stellv. Ausschussvorsitzende W. Lindenberg zur Abstimmung über den Verwaltungshaushalt auf.

Beschluss:

Die Haushaltsansätze des Verwaltungshaushaltes werden in ihren Ansätzen einstimmig beschlossen.

- 3 -

- 3 -

Danach werden die Ansätze im Vermögenshaushalt, die sich ebenfalls auf die o. g. Abschnitte beschränken, beraten.

Bei Haushaltsstelle 02.77000.93520 (Ansatz 0,00 €) trägt BGM D. Leinecker vor, dass auf Grund des ständigen Defektes und der damit verbundenen hohen Reparaturkosten des alten Unimogs Bedarf für eine Ersatzbeschaffung besteht. BGM Leinecker führt weiter aus, dass als Ersatz aus seiner Sicht nur ein Unimog vom Typ U 20 in Frage kommt. Nach einem ersten Kostenangebot belaufen sich die Kosten auf ca. 92.500,00 €.

Zu diesem Thema schließt sich eine kontroverse Diskussion im Fachausschuss an.

Stellv. BGM R. Schlumbohm spricht sich für eine neuwertige Ersatzbeschaffung vor dem Hintergrund der zu hohen Haltungskosten für den alten Unimog aus.

Aus Sicht von BO Maaß sind Investitionskosten in Höhe von ca. 92.500,00 € zu hoch und vor dem Hintergrund eines nicht ausgeglichenen Haushaltes nicht darstellbar. Es muss eine günstigere Variante gesucht werden.

BGM D. Leinecker erklärt, dass durch Umschichtung im Haushalt der Gesamthaushalt ausgeglichen werden kann. Trotz Umschichtung im Haushalt würde der Unimog U 20 eine Belastung von ca. 29.500,00 € bedeuten.

Stellv. BGM Schlumbohm hält die Beschaffung eines neuwertigen Ersatzfahrzeuges für darstellbar, bittet jedoch die Verwaltung darum, noch weitere Angebote einzuholen. Dies sichert BGM Leinecker zu.

Ratsherr Kurt Palis ist der Meinung, dass die Investitionskosten bei Betrachtung der langen Nutzungsdauer im Verhältnis zu den jährlichen Personalkosten eines Mitarbeiters in der freien Wirtschaft vertretbar sind. Weiter gibt er zu bedenken, dass bei einer Beschaffung berücksichtigt werden muss, dass auch die Arbeitsziele mit dem neuen Gerät erfüllt werden müssen. Außerdem darf die Gemeinde nicht die Fürsorgepflicht für ihre Mitarbeiter außer Acht lassen und die Voraussetzungen für zeitgemäße und effektive Arbeitsabläufe schaffen.

Der Bauausschuss ist sich einig, dass ein neuwertiges Fahrzeug in Form eines Unimogs beschafft werden soll. Die Verwaltung wird damit beauftragt, Vergleichsangebote einzuholen. Eine abschließende Beratung soll im Finanzausschuss erfolgen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, ruft der stellv. Ausschussvorsitzende W. Lindenberg zur Beschlussfassung über den Vermögenshaushalt auf.

Beschluss:

Die Haushaltsansätze des Vermögenshaushaltes werden einstimmig beschlossen.

Zu TO.-P. 7.): Verschiedenes

Hierzu liegen keine Wortmeldungen vor.

- 4 -

- 4 -

Zu TO.-P. 8.): Schließung der Sitzung

Der stellv. Bauausschussvorsitzende W. Lindenberg schließt um 16.55 Uhr die heutige Fachausschusssitzung.

(W. Lindenberg)
Stellv. Ausschussvorsitzender

(GA Kühn)
Protokollführung

(D. Leinecker)
Bürgermeister

2. VERTEILER:

3. BGM Leinecker zur Unterschrift

4. Stellv. Ausschussvorsitzender W. Lindenberg mit der Bitte um Unterschrift

5. Fertigung von 16 Abzügen

- a) Ausschussmitglieder
- b) übrige Ratsmitglieder

6. Verteilung der Ratspost über den BBD

7. Genehmigung der Niederschrift am _____